

Drum, marsch! herunter von der Leiter,  
der Schlaf ist auch kein schlechter Koch,  
du träumst von Fliegen und so weiter —  
was, grüner Dickkopf, quakst du noch?

Ach so! Du protzt mit dem Gedanken:  
Prophetenwürde ist die Pflicht,  
streng fastend durch den Tag zu wanken  
mit einem fröhlichen Gesicht!

Rudolf Schmitt-Sulzthal

### *Der Hügel*

Vom Urweltmeere blieb sein Kalk.  
Vom Habicht war der Vogelbalg.

Im Frühling sanft und veilchenblau,  
Voll Drosselsang und Nesterbau.

Der Sommer gab ihm Bienenton,  
Kamillengelb und roten Mohn.

Der Herbst kam nebelfeucht vom Fluß,  
Reif war am Strauch die Haselnuß.

Es ging der Hirte hügelan  
Und streifte Klee und Thymian.

Der Jäger schlich am Heckenrund  
Und schoß die braunen Hühner wund.

Der Knabe, hölderlinverzückt,  
Lag auf dem Hügel, weltentrückt.

Auf Salbeikraut und Taugetropf  
Ruh längst ein anderer Knabenkopf.

Es träumt ein andres Knabenherz  
Am Hügel, veilchenblau im März.

Anton Schnack